

1. Vierteljahr / Woche 11.01. – 17.01.2026

03 / Sterben als Gewinn – echt jetzt?

Ein Blick durch die Brille von Paulus

➤ Glaube ohne Tarnkappe

Paulus saß im Gefängnis, weil er an Jesus glaubte (siehe **Philipper 1,13 HFA**). In seinem Brief aus der Haft schrieb er: „Ich erwarte und hoffe sehr, dass ich nie etwas tun werde, dessen ich mich schämen müsste“ (**Philipper 1,20 NLB**).

- Was erwartest du? Worauf hoffst du?
Wovon würdest du sagen: „Das wünsche ich mir gerade richtig krass“?
Inwiefern haben deine Wünsche und Hoffnungen mit deinem Glauben zu tun?
- Wann hast du Angst, dich zu blamieren?
Wann hast du zuletzt etwas aus Angst vor Peinlichkeit nicht gesagt oder getan? Warum?
- Hast du dich schon einmal für deinen Glauben geschämt? Welchen Grund hatte das?
Wie bist du damit umgegangen? Wie bewertest du die Situation heute?
Was hilft dir dabei, zu dem zu stehen, was du glaubst?

➤ Mut mit Haltung

„Ich erwarte und hoffe sehr, dass ich immer – wie bisher auch – unerschrocken für Christus eintreten werde“ (**Philipper 1,20 NLB**, gekürzt).

- Was heißt für dich, „unerschrocken für Christus eintreten“?
Wie hat sich das bei Paulus gezeigt?
Wo erlebst du das an dir und anderen? Wo ähnelt es dem Leben von Paulus, wo nicht?
Muss sich ein Eintreten für Christus immer sichtbar zeigen?
- Was denkst du, wie schnell merken andere bei dir, dass du an Gott glaubst?
Wann findest du das eher cool, wann eher unangenehm? Woran liegt das?
- Du bist nicht Paulus. Wie kannst du deinen Weg finden, „unerschrocken für Christus eintreten“?
Was wünschst du dir dafür?
Welche Bedenken und Ängste beobachtest du vielleicht auch bei dir?
- Stell dir vor, du könntest eine Sache einfach ändern, die dich davon abhält, mutig für Gott einzustehen. Was wäre das?

➤ Leben mit Ausstrahlung

„Ich erwarte und hoffe sehr, dass durch mein Leben Christus in allem geehrt wird“ (**Philipper 1,20 NLB**, gekürzt).

- „Christus in allem geehrt“ – was heißt das für dich?
Wie kann Jesus durch die Art, wie du lebst, geehrt werden?
Was ehrt ihn deiner Meinung nach am meisten? Was weniger?
Woher kannst du wissen, was ihn ehrt?

- Wie kann dir Gottes Ehre wichtiger werden?
Welche Entscheidungen stehen bei dir gerade an, bei denen du dich fragen könntest: „Ehrt das Gott?“
- Wenn du mutig eine Sache verändern könntest, damit Jesus deutlicher durch dein Leben sichtbar wird – welche wäre das?

➤ Jesus als Hauptsache

„Denn für mich ist er, der Messias, der Inbegriff meines Lebens.“ (Philipper 1,21 DBU)

- Welche Gedanken kommen dir, wenn du das liest?
- Was bedeutet „Inbegriff des Lebens“ für dich?
Stell dir vor, du würdest in einem Satz erklären, was dein Leben ausmacht. Würdest du sagen: „Christus ist der Inbegriff meines Lebens“? Warum (nicht)?
Was sind andere „Inbegriffe“ deines Lebens?
Wie würde es sich anfühlen, wenn diese Dinge plötzlich wegfallen?
- „Jesus ist der Inbegriff meines Lebens“ – wie kann man mit seinem Leben in diesen Satz hineinfließen?
In einem Lied heißt es „Immer mehr von dir“. Was wünschst du dir immer mehr von und mit Gott?

➤ Sterben mit Hoffnung

„Zu sterben, das ist für mich ein einziger Gewinn.“ (Philipper 1,21 DBU)

- Was denkst du, wenn du diesen Satz liest?
Wenn Paulus das heute so posten würde, wie würdest du darauf reagieren (liken, kommentieren, ignorieren, weiterschicken ...)?
Fühlt sich die Aussage für dich fremd oder nachvollziehbar an? Warum?
- Wie unterscheidet sich diese Aussage von Paulus von dem, was man heute in Filmen, Serien, Musik usw. über das Sterben sieht und hört?
- Die meisten Menschen haben Angst vor dem Tod. Warum, glaubst du, empfindet Paulus das anders und sieht den Tod sogar als Gewinn?
Was müsste für dich passieren, damit du den Tod nicht mehr fürchtest?
- Was könnte Paulus meinen, wenn er sagt: Mit Christus zu leben ist schon jetzt wertvoll – und nach dem Tod wird es noch besser?

➤ Leben mit Wirkung

„Doch wenn ich lebe, dann trägt meine Arbeit für Christus Früchte.“ (Philipper 1,22 NLB)

- Was bedeutet „Früchte der Arbeit“ für dich?
- Paulus sagt quasi: „Mein Leben hier hat noch einen Sinn und eine Aufgabe.“ Welche Aufgaben und Chancen siehst du in deinem Leben?
Welche „Früchte“ sind dir wichtig?
Wann hast du das Gefühl, dass dein Leben „Frucht bringt“?
Wo wünschst du dir, dass dein Leben mehr Sinn oder Wirkung hat?
- Wie hängen diese „Früchte“ mit deinem Glauben zusammen?
„Früchte für Jesus“ – wie könnten sie in deinem Leben aussehen?
Wo erlebst du, dass Gott etwas bei dir reifen lässt?
Wie könnten andere daran teilhaben?



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Paulus und die Philipper

Seht euch das Video **Philipper** bis 0:50 an, um euch den Hintergrund des Bibeltextes bewusst zu machen. Sprecht darüber, was ihr den Philippern an Paulus' Stelle geschrieben hättet.

Einstieg ins Bibelgespräch: Erwartungsbrief

Paulus schrieb aus dem Gefängnis: „Ich erwarte und hoffe sehr ...“ (**Philipper 1,20 NLB**).

Bringe Stifte und Papier mit, damit jede/-r für sich einen (kurzen) Brief schreiben kann, der mit genau diesen Worten beginnt.

Falls es in eurer Gruppensituation sinnvoll ist, könnt ihr euch eure Briefe anschließend vorlesen und darüber sprechen, welche Erwartungen und Hoffnungen ihr habt.

